

Anfang 3. Rolle

1. Lied: /Marina-Lied/
2. Gabriele: Halt mal, Onkel !
3. Herzlieb: Gabriele ! Gabriele !
4. Max: Die ist nicht da .
5. Herzlieb: Was machen Sie denn hier ?
6. Max : Ich esse.
7. Herzlieb: Und mir knurrt der Magen.
8. Max: Bitte, wollen Sie sich bedienen ?
9. Herzlieb: Nein, danke. Meine Nichte besorgt mir gerade dasselbe.
10. Ralf: Herzlieb, dir verdanken wir, daß wir das Mädchen gefunden haben.
11. Herzlieb: Was? Sie war es wirklich ?
12. Rex: Sie haben sich Ihren Teil an der Belohnung ehrlich verdient.
13. Herzlieb: Nein, nein, noch haben wir ja das Geld nicht wahr. Ihr könnt das Mädchen doch nicht solange einsperren, bis der Vater kommt ?
14. Ralf: Doch, können wir das. Sie wird nämlich hier wohnen !
15. Herzlieb: Was, h i e r , im Keller ?
16. Ralf: Nein - im Gartenhäuschen.
17. Herzlieb: Also, ich werd' verrückt, und das auf nüchternen Magen !
18. Ralf: Ich werde sie tagsüber bewachen - und du bei Nacht.
19. Herzlieb: Nein, da mache ich nicht mit. Ich bin doch kein-~~Kä~~ Kidnapper !
20. Max: Denken Sie doch mal an den armen Vater. Stellen sie sich vor, sie würden ihre Kinder suchen . . .
21. Herzlieb: Na, die such' ich ja - !
Ach, Gabriele !
22. Gabriels: Ja ?
23. Herzlieb: Ach, Gabriele, wo ist unser Mittagessen ?
24. Gabfiele: Ich hab's dem Onkel zum Halten gegeben
Das war's .

25. Herzlieb: Also, Ihr glaubt wohl, ihr könnt alles mit mir machen? Ihr macht hier Musik, trotzdem ich's verboten habe - ihr richtet hier ein Frauenzimmer ein - öh - ihr richtet hier einer Frau ein Zimmer ein, ohne mir was zu sagen, - und jetzt fressst ihr noch die Bockwürste weg.
26. Max: Hallo, Tokio, haben sie mich gut verstanden?
Ehem, sie sind sehr gut angekommen, nur 'n bisschen laut!
27. Freunde: hahahaha ..
28. Ralf: Kinder kommt, du glaubst also, daß die Sache klappt, heute abend mit Rio de Janeiro?
29. Max: Na, selbstverständlich. Ich habe 'nen Antennchen gebastelt, mhm..
Mr. Mieller wird seine Freude haben.
30. Ralf: Wir können also auch Musik übertragen?
31. Max: Jeden falschen Ton.
32. Ralf: Kinder, ich hab' eine Idee.
33. Max: nicht übertreiben!
34. Ralf: Der große Teddy Miller wird heute Abend unsere Musik anhören.
35. Christa: Wie willst Du denn das machen?
36. Ralf: Ganz einfach! Um neun Uhr sitzt er am Lautsprecher und wartet auf die Stimme seiner Tochter.
37. Max: Und - ?
38. Ralf: Wir führen sie aber erst um neun Uhr dreissig vor's Mikrofon.
39. Max: Ein kluges halbes Stündchen.
40. Ralf: Siehst du, und diese halbe Stunde hört er uns zu.
41. Christa: Und wenn wir ihm gefallen?
42. Max: Schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe.
43. Silvio: Zehntausend Mark Belohnung ...
44. Max: erste Fliege ..
45. Christa : ... und die Chance von Teddy Miller entdeckt zu werden!
46. Max: ... zweite Fliege. Du bist ein Genie!
47. Ralf: Nur nicht übertreiben.

48. Herzlieb: Ihr seid wohl völlig übergeschnappt!
Was ist das hier eigentlich ? Ein
Leihhaus ? - Ein Funkhaus ? -
Oder ein Irrenhaus ?
49. Ralf: Moment mal,
Du willst also nicht, daß Deine Kinder
heute Abend vorsingen ?
50. Max: dem berühmtesten Jazzmusiker Süd-
amerikas ?
51. Herzlieb: Was denn, meine drei Kinder sollen ?
52. Gabriele: Oh, bitte, Onkel !
53. Kinder: Bitte ..
54. Ralf: Nein, Gabriele, du siehst ja, der
Onkel will nicht.
55. Zizi: Arme Kinder !
56. Christa: Ihr habt es aber auch nicht leicht.
57. Rocco: Schicksal!
58. Herzlieb: Moment mal , - ich habe nicht gesagt,
daß ich nicht will ... ich liebe doch
die Kinder wie meine eigenen ...!
59. Max: Ja, Sie legen aber den Kindern immer
Steine in den Weg! -
60. Rex: Das muß ich auch sagen .
61. Herzlieb: Oh, Ralf, du weißt doch, daß das
nicht stimmt.
62. Ralf: Wieso nicht ? Läßt Du sie auftreten?
63. Herzlieb: Ja also, ... wenn ihr alle glaubt ...
64. Max: Sie werden den Kindern doch nicht
die Chance verderben wollen !
65. Herzlieb: Ja, also meinetwegen .
66. Gabriele: Ach, wenn's doch nur schon Abend wär'.
67. Max: Es ist so weit, Kinder !
Hallo Rio ! - Rio de Janeiro !
Hallo bitte melden !
68. Techniker: Hier Rio! Berlin, bitte kommen !
69. Max: Hallo, Rio, Rio de Janeiro, hören Sie
uns gut ?
70. Techniker: Ja, großartig.
71. Max: Boing (?)
Meine Damen und Herren, Sie hören die
"Rasende Sieben", der achte ist zu Haus
geblieben,
Hay, men, come on play
72. Teddy Miller: Sie erlauben - Hallo Berlin !
Hier spricht Teddy Miller .

73. Max: Ja, einen schönen guten Abend, Mister Miller, - das heißt, bei Ihnen ist wahrscheinlich ~~heute~~ jetzt wohl Tag...
74. Mr. Miller: Ja, bitte, wo ist meine Tochter ?
75. Max: Sie muß jeden Augenblick kommen. Wir haben sozusagen eine kleine Verabredung hier.
76. Stimme Mr. Miller: /Mit wem spreche ich, bitte ?/
77. Max: Ja, wie soll ich Ihnen das sagen ? Wir sind eine Gruppe junger, sehr netter Musiker...
78. Mr. Miller: Kann es sein, daß die uns zum Narren halten ?
79. Wagner: Ausgeschlossen. Burschen, die so eine Musik machen, sind keine Betrüger.
80. Mr. Miller: Hallo, Berlin !
81. Max: Ja,
82. Ralf: Wir bitten Sie, sich noch einige Minuten zu gedulden.
83. Max: Vielleicht hören Sie sich inzwischen unsere Musik an.
84. Renate: Also, entweder ist das ganze ein Schwindel....
85. Mr. Miller: oder ein Verbrechen. Und wir können ihnen nicht einmal die Polizei auf den Hals schicken.
86. Techniker: Man könnte schon rauskriegen, wo die Burschen sitzen, Mister Miller.
87. Mr. Miller: Wie denn ?
88. Techniker: Durch den Sender. Man braucht nur in Berlin den genauen Standort anzupeilen.
89. Wagner: Die Burschen sind eine Wucht.
90. Max: Hallo Rio ! Hallo Mister Miller ! Eben ist Ihr Fräulein Tochter angekommen.
- Stimme Max: /... ach, ist das ein Anblick ! Wir gratulieren Ihnen. Im Leben ist sie noch viel reizender als auf dem Bild./
- Max: ... jetzt schreitet sie, und wie graziös, auf ihren feudalen Palast zu, wo sie für die nächsten Tage wohnen wird, - falls es ihr gefällt, was wir natürlich hoffen.
91. Marina: Ach, das ist ja eine richtige, kleine Villa !

- 17 -

92. Ralf: Ja, darf ich bitten ?
93. Marina: Zauberhaft.
94. Ralf: Ich bin glücklich, daß es Ihnen gefällt. Hier haben Sie völlige Ruhe - wie auf dem Lande.
95. Marina: Und woher kommt die Musik ?
96. Ralf: Das sind meine Freunde, die manchmal hier probieren. -
Stört es Sie ?
97. Marina: Oh, nein, - ich bin von zu Hause Schlimmeres gewöhnt.
/Ende 'Red River Rock' /
98. Max: Nun kann es wirklich nicht mehr lange dauern, Mister Miller. Ich nehme an, Ihr Fräulein Tochter wird sich noch ein wenig erfrischen. Bis wir sie ans Mikrophon bringen, hören Sie sich vielleicht unseren jüngsten Star an - die kleine Gabriele.
99. Herzlieb: Gabriele Herzlieb
100. Gabriele singt: / Ich möchte so gerne in Texas sein/
101. Wagner: Die Kleine ist großartig! Die muß man sich merken. Finden Sie nicht auch auch, Mister Miller ?
102. Renate: Sicher, Herr Wagner, - aber im Augenblick haben wir wirklich andere Sorgen.

Ende der 3. Rolle .